

Inhaltsverzeichnis

Der Herausgeber erzählt

... wie dieses Buch entstanden ist und wer ihm dabei geholfen hat. **9**

Der Heilige Veit erzählt

... was es mit den Namen Veit und Vitus alles auf sich hat. **12**

Karl Greff erzählt

... wie er sich seinerzeit mit dem Vater Ubaldus angefreundet hat. **18**

Emil Verhoeven erzählt

... wie sehr er die Einsamkeit an der Klus Eddessen genossen hat. **22**

Bruder Hermann erzählt

... wie er in Bühne das Ideal der Einfachheit verwirklichen konnte. **28**

Erinnerung, Sprich!

Kurt Guss schreibt über Gedächtnis und Erinnerung. **33**

Estherka Margolis erzählt

... welche Alpträume sie als junges Mädchen erleben musste. **36**

Auguste Richter erzählt

... wie sie über Bühne brennende Flugzeuge beobachten konnte. **40**

Heinrich Wiegard erzählt

... wie ein britischer Bomberpilot zum Freund der Familie wurde. **46**

Margret Breker erzählt

... wie ihre Eltern einen polnischen Professor gerettet haben. **52**

Gerhard Ischen erzählt

... wie sein Vater Ignatz den 14. November 1944 erlebt hat. **58**

Kurt Guss erzählt

... wie er vor mehr als sechzig Jahren nach Bühne gekommen ist. **62**

Josef Klotz erzählt

... wie er kleine Kinder unterrichtet und große Kinder gefördert hat. **68**

Die Judenbuche

Annette von Droste-Hülshoff erzählt vom westfälischen Judenhass **74**

Gustav Strube erzählt

... wie der blinde Judenhass die Märzrevolution verdorben hat. **76**

Leonhard Meier erzählt

... wie aus Westfalen über Nacht Braunschweiger wurden. **80**

Nur ein einziges Wort

Ein einziges Wort verrät, wie verzweifelt wir zu vergessen suchen. **84**

Die Kirche im Dorf lassen

Hermann Hartmann hat das Aquarell »Dorf mit Kirche« gemalt. **85**

Schwester Fabiane erzählt

... wie sie von Bühne nach Santiago de Chile gekommen ist. **86**

Karl und Anton erzählen

... wie es möglich war, dass man in der Nacht Zeitung lesen konnte. **88**

Christine Wieber erzählt

... wie sie damals Wurst und Speck im Bett verstecken mussten. **92**

Karl Reddemann erzählt

... wie ihm sein Großvater ein übles Verbrechen geschildert hat. **95**

Heiner Pieper erzählt

... was er von Muckel und Pulverjupp in Erinnerung hat. **96**

Konrad Waldeyer erzählt

... wie ein Trecker in Bühne die Dachpfannen tanzen ließ. **100**

Horst Braukmann erzählt

... wie der Eiserweg zu seinem Namen gekommen ist. **102**

Hermann Klostermann erzählt

... wie er zwar ohne Schein, aber mit Leidenschaft zur Jagd ging. **104**

Klaus Jürgens erzählt

... wie er im Stadtarchiv Dokumente sichtet, ordnet und aufbewahrt. **108**

Bilder erzählen

... wie Bühne immer schöner wird und wie es heute aussieht. **114**

Olga Dunajevska erzählt

... wie sie mal von Russen, mal von Deutschen überfallen wurden. **118**

Herkunft der Bilder und Beiträge

Viele Freunde haben geholfen, dieses Buch zu schreiben. **120**

Woraus wir geschöpft haben

Dies sind die Bücher und Quellen, aus denen wir geschöpft haben. **121**

Wo man findet, was man sucht

Hier sind alle erwähnten Orte und Personen verzeichnet. **123**